

CRR, KWG, MaRisk, Basel III/IV:

Exklusiver
Bundesbank-Bericht
zur 5. MaRisk-
Novelle

Das 1x1 des Bankenaufsichtsrechts

Regulatorische Vorgaben auf den Punkt gebracht

Eigenmittelanforderungen

- Eigenmitteldefinition und Änderungen durch Basel III/CRR
- Angemessenheit der Eigenmittel

Die wesentlichen Risikoarten

- Adressenausfallrisiken nach KSA und IRB
- Verbriefungen, Derivate und EMIR
- Marktpreisrisiken und Operationelle Risiken nach CRR

MaRisk, ICAAP und SREP

- Grundidee der MaRisk und 5. MaRisk-Novelle
- Aufsichtliche Beurteilung von Risikotragfähigkeitskonzepten

Liquiditätsanforderungen

- Liquiditätsregeln der CRR
- Die Berechnung von LCR, NSFR und weiteren Kennzahlen

Anforderungen an das Kreditgeschäft

- Gruppe verbundener Kunden und Kreditnehmereinheiten
- Vorgaben durch die GroMiKV

Ihre Experten:



Dr. Markus Rose
1 PLUS i GmbH



Wolfgang Greiner
Commerzbank AG



Walter Schauf
Deutsche Bundesbank

Gesetze und Verordnungen im Fokus:

- ✓ CRR, insbesondere: Teil 2 Titel I, Teil 3 Titel II, Titel III, Titel IV und Teil 4 bis Teil 6
- ✓ EMIR
- ✓ KWG, insbesondere: § 1 KWG, § 19 KWG, § 25 a KWG
- ✓ CRD IV/MaRisk 5.0
- ✓ GroMiKV

Bitte wählen Sie Ihren Termin:

4. bis 6. Februar 2019 in Frankfurt/M.

8. bis 10. April 2019 in Frankfurt/M.

4. bis 6. Juni 2019 in Frankfurt/M.

Hoher Lernerfolg durch
begrenzte Teilnehmerzahl!

30 Jahre

MANAGEMENTCIRCLE®
BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Ihre Telefon-Hotline: + 49 6196 4722-700

Eigenmittelanforderungen und wesentliche Risikoarten



Ihr Seminarleiter:
Dr. Markus Rose, Partner, **1 PLUS i GmbH**, Nürnberg

An diesem Tag erfahren Sie,

- ✓ wie CRR und KWG aufgebaut sind.
- ✓ welche Eigenmittelanforderungen durch Basel III/CRR an Ihr Institut gestellt werden.
- ✓ wie sich die regulatorischen Eigenmittel zusammensetzen.
- ✓ welche Risikoarten es nach CRR gibt und wie Sie den Eigenmittel-Unterlegungsbetrag für diese ermitteln.

Empfang mit Kaffee und Tee **ab 8.45 Uhr**

9.30 Herzlich willkommen

- Begrüßung durch den Seminarleiter und kurze Vorstellungsrunde
- Überblick über Ziele und Inhalte des Seminars
- Abstimmung mit Ihren Erwartungen als Teilnehmer

9.45 CRR, KWG und Bankenaufsicht

- Quantitative und qualitative Aufsicht
- Aufbau der CRR und des KWG
- Europäische Umsetzung von Basel III in CRR und CRD IV
- Aufgaben der Bankenaufsicht
- Wichtige Definitionen: Kredit, Handelsbuch und Handelsbuchinstitut

Anforderungen an die regulatorischen Eigenmittel – Quote und Kapital

- Angemessenheit der Eigenmittel
- Zusammensetzung der Eigenmittel nach CRR
- Höhere Anforderungen an Qualität und Quantität durch Basel III

13.00 Business Lunch

14.15 Die wesentlichen Risikoarten – Teil 1

- Adressenausfallrisiken nach CRR
- Funktionsweise des KSA
 - Ermittlung von Forderungswert und CCF
 - Überblick über Forderungsklassen
 - Bestimmung der Risikogewichte
 - Anrechnung von Grundpfandrechten
 - Sie ermitteln die Eigenkapitalanforderungen nach KSA an einfachen Beispielen
 - Finalisierung von Basel III: Die wesentlichen Neuerungen beim KSA
- Funktionsweise des IRB
 - Wirkungsweise und Zusammenspiel der Risikoparameter PD, CCF und LGD
 - Finalisierung von Basel III: Einschränkungen im Anwendungsbereich des IRB

17.45 Zusammenfassung und Gelegenheit für Ihre noch offenen Fragen

ca. 18.00 Ende des ersten Seminartages und Get-together

Die Kaffee- und Teepause am Vor- und Nachmittag wird flexibel festgesetzt.

Get-together

Ausklang des ersten Seminartages in informeller Runde. **Management Circle** lädt Sie zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit dem Referenten und den Teilnehmern.

Banken-Blog

News und Trends aus der Bankenwelt!

30 Jahre
MANAGEMENT CIRCLE®

Jetzt folgen!



www.management-circle.de/banken



@banken_circle

Weitere Risikoarten und die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)



Ihr Seminarleiter:
Dr. Markus Rose

An diesem Tag lernen Sie,

- ✓ welche Standardmethoden zur Ermittlung von Marktpreis- und operationellen Risiken angewandt werden.
- ✓ wie Sie die allgemeinen und besonderen Anforderungen aus der 5. MaRisk-Novelle erfüllen.
- ✓ welche besonderen Anforderungen an die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse gestellt werden.
- ✓ welche Auswirkungen der einheitliche Überwachungsprozess SREP auf Ihr Institut hat.

9.00 Es geht weiter

- Überblick über Ziele und Inhalte des zweiten Seminartages

9.05 Die wesentlichen Risikoarten – Teil 2

- Marktpreisrisiken nach CRR
 - Standardmethoden versus Interne Modelle
 - Ermittlung der Währungsrisiken in der Standardmethode
 - Überblick über die Standardmethoden zur Ermittlung der spezifischen und allgemeinen Zins- sowie Aktienkursrisiken
- Operationelle Risiken nach CRR mit einem Überblick über die einzelnen Ansätze

10.45 Mindestanforderungen an das Risikomanagement – Teil 1

- § 25a KWG, CRD IV und Basel III
- Ziele und Grundprinzipien der MaRisk
- Allgemeine Anforderungen
 - Abgrenzung: Kreditgeschäft, Kreditentscheidung, Handelsgeschäft
 - Anforderungen an die Risiko- und die Geschäftsstrategien
 - Einrichtung eines internen Prozesses zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit – ICAAP
 - Überarbeitung der Regelungen zu Auslagerungen – ein Überblick

12.15 Business Lunch

13.30 Mindestanforderungen an das Risikomanagement – Teil 2

- Besondere Anforderungen an die Aufbau- und Ablauforganisation
 - Funktionstrennung als Grundprinzip bei der Gestaltung der Aufbauorganisation in Instituten
 - Prozess der Votierung und Kreditentscheidung
 - Wesentliche Anforderungen an die Kreditgeschäftsprozesse
 - Überblick über die Anforderungen an die Handelsgeschäftsprozesse
- Der aufsichtliche Überprüfungsprozess (SREP) – ein Überblick

15.00 5. MaRisk-Novelle, aktuelle aufsichtliche Themen und Erkenntnisse aus Sonderprüfungen der Aufsicht

- MaRisk-Novelle aus aufsichtlicher Sicht
- Aufsichts- und Prüfungsschwerpunkte 2019
- Bedeutsame Prüfungsfeststellungen aus aktuellen Prüfungen
- Steuerungsansätze (Fortführung- und Liquidationsansatz) im Lichte des SREP
- Neue aufsichtliche Beurteilung von Risikotragfähigkeitskonzepten
- Weiterentwicklung der Prüfungspraxis und neue Prüfungsthemen
- Auswirkungen des SSM auf die Prüfungspraxis



Walter Schauf
Referatsleiter,
Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung Düsseldorf



17.00 Zusammenfassung und Gelegenheit für Ihre noch offenen Fragen

ca. 17.30 Ende des zweiten Seminartages

Die Kaffee- und Teepause am Vor- und Nachmittag wird flexibel festgesetzt.

Liquiditätsrisiken, Anforderungen an das Kreditgeschäft und Offenlegungspflichten



Ihr Seminarleiter:
Wolfgang Greiner, Abteilungsleiter, **Commerzbank AG**, Frankfurt/M.

An diesem Tag erklärt Ihnen unser Experte,

- ✓ wie Sie die Liquiditätskennzahlen LCR und NSFR ermitteln und welche Meldeanforderungen bestehen.
- ✓ aufsichtsrechtliche Anforderungen an Derivategeschäfte aus der EMIR-Verordnung und CRR.
- ✓ wie die Gruppe verbundener Kunden definiert wird und welche Anforderungen an Großkredite gestellt werden.
- ✓ mit welchen neuen Methoden die Eigenmittelunterlegung für Verbriefungen berechnet wird.

9.00 Es geht weiter

- Überblick über Ziele und Inhalte des dritten Seminartages

9.05 Anforderungen an zentral gelearnte Derivate durch EMIR und CRR

- Relevante Begriffe und Grundlagen aus der EMIR-Verordnung
 - Clearingpflicht
 - Qualifizierte CCPs
 - Definitionen der Konstellationen (Clearingmitglied/Kunde)
- Regelungen der CRR zur Risikogewichtung und EAD-Bestimmung
 - Anwendungsbereich
 - Trade Exposures
 - Beiträge zum Ausfallfonds
- Darstellung zum Vorgehen eines Umsetzungsprojekts

10.45 Aufsichtliche Vorgaben zu Verbriefungen

- Grundlagen zum Risikotransfer und Produktmerkmale
 - Methoden der Risikogewichtsermittlung für IRB- und KSA-Verbriefungen
 - Selbstbehalt, Reportingpflichten und Due Diligence

12.15 Business Lunch

13.30 Liquiditätsanforderungen

- Ermittlung der Liquidity Coverage Ratio (LCR)
- Berechnung der Net Stable Funding Ratio (NSFR)
- Zusätzliche Parameter für die Liquiditätsüberwachung (ALMM)

14.15 Anforderungen an das Kreditgeschäft

- Zielsetzung der Regulierungen in KWG, CRR und GroMiKV
- Bildung von Gruppen verbundener Kunden (GvK) und Kreditnehmereinheiten (KNE)
- Folgen der Zusammenfassung von Kreditnehmern
 - Meldung und Großkreditobergrenze
 - Bestimmung des Anzeige- und Anrechnungsbetrags
- Besonderheiten:
 - Durchschau bei Konstrukten
 - Bemessungsgrundlage bei Derivaten (Kreditäquivalenzbetrag)
 - Anrechnung von Sicherheiten
- Anforderungen der deutschen Groß- und Millionenkreditverordnung (GroMiKV)
- Neuerungen ab 1.1.2019
 - EBA Guidelines zur GvK-Bildung
 - Änderungen im Millionenkreditwesen

16.30 Einführung in die Anforderungen zur Offenlegung (Basel, Säule III)

- Zielsetzung und Adressaten
- Turnus und Inhalte nach CRR
- Beispiele zur Offenlegung

Zusammenfassung der Ergebnisse und Abschlussdiskussion

ca. 17.00 Ende des Seminars

Die Kaffee- und Teepause am Vor- und Nachmittag wird flexibel festgesetzt.

Warum dieses Seminar wichtig für Sie ist

Was genau regelt die **CRR**? Was beinhaltet das **KWG**? Welche aktuellen Vorgaben gibt es durch die **5. MaRisk-Novelle**?

Wie kaum eine andere Branche ist der Banken- und Finanzsektor von **aufsichtsrechtlichen und regulatorischen Vorgaben** und **Änderungen** betroffen. Insbesondere als Neu- oder Quereinsteiger in dieser Branche ist es nicht einfach, sich einen **umfassenden Überblick** über die verschiedenen Gesetze und Verordnungen zu verschaffen.

Ihr Wegweiser im regulatorischen Dschungel

Nutzen Sie unser Intensiv-Seminar „Das 1x1 des Bankenaufsichtsrechts“ als **Kompass durch die Aufsichtswelt** der Finanzwirtschaft. Unsere erfahrenen Referenten erklären Ihnen die wichtigsten Vorgaben und geben Ihnen darüber hinaus einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen wie **Basel IV, ICAAP, SREP** und die **5. MaRisk-Novelle**. So erhalten Sie an drei Tagen kompakt einen profunden Über- und Durchblick im Aufsichtsdschungel.

So profitieren Sie

- Sie erhalten einen **kompakten und top-aktuellen Überblick** über die **aufsichtsrechtlichen Regelungen** für Banken.
- Sie lernen, welches Gesetz **welche Auswirkungen auf Ihre tägliche Arbeit** hat.
- Sie können vor Kunden und Kollegen in **aufsichtsrechtlichen Fragen kompetent auftreten** und fachlich überzeugen.

Das lernen Sie hier

- 1) Anforderungen an das **Eigenkapital**
- 2) Die **wesentlichen Risikoarten** wie Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken und Operationelle Risiken
- 3) **Liquiditätsanforderungen** und Funktionsweise der NSFR und der LCR
- 4) Die Unterschiede in den Anforderungen an **Großkredite und Millionenkredite**
- 5) **Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)**

Wolfgang Greiner ist als Abteilungsleiter „Regulatory Reporting Operations“ bei der **Commerzbank AG** in Frankfurt/M. für das Kreditmeldewesen im Konzern und die statistischen Meldungen verantwortlich. Er verfügt über umfangreiche, bankpraktische Erfahrungen im Rahmen seiner bisherigen Aufgabenstellungen bei verschiedenen Kreditinstituten, in einer Unternehmensberatung sowie bei der Deutschen Bundesbank. Im Fokus seiner Tätigkeit steht die Fachkonzeptionierung und Begleitung aufsichtsrechtlicher Themen und Projekte. Darüber hinaus ist Wolfgang Greiner Mitglied im Fachgremium Groß- und Millionenkredit.

Dr. Markus Rose ist als Partner bei der **1 PLUS i GmbH** in Nürnberg tätig. Zuvor arbeitete er als Leiter Risikocontrolling einer Hypothekenbank und verantwortete dort die permanente Weiterentwicklung der internen Risikosysteme. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Kreditinstitute (MaRisk, CRR/SolvV) und Fragestellungen im Bereich des Risikocontrolling bilden die thematischen Schwerpunkte seiner mehrjährigen Beratertätigkeit. In den genannten Themenfeldern ist Dr. Markus Rose zusätzlich als Seminartrainer und Autor tätig.

Walter Schauf ist Leiter des Referats Bankgeschäftliche Prüfungen 1 in der **Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung in Nordrhein-Westfalen**. Er ist vor allem mit komplexen Bankgeschäftlichen Prüfungen zum Thema Gesamtbanksteuerung/MaRisk betraut und fungiert u. a. als Prüfungsleiter im Rahmen von Bankgeschäftlichen Prüfungen im SSM-Kontext. Walter Schauf ist durch seine Einbindung in verschiedene Arbeitsgruppen über aufsichtliche Entwicklungen aktuell informiert.

Begeisterte Stimmen ehemaliger Teilnehmer:

- ✓ **„Guter Überblick. Flexibel auf Teilnehmerkreis reagiert. Sehr gut!“**
Dr. I. Brosig, Genossenschaftsverband Bayern e.V.
- ✓ **„Einziges Seminar, das diesen Überblick anbietet. Referenten mit sehr fundiertem Wissen.“**
K. Mende, Investitionsbank Schleswig-Holstein

Sie haben noch Fragen? Gerne!

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.



Yvonne Hofmann

Senior Projektmanagerin

Tel.: +49 6196 47 22-696

yvonne.hofmann@managementcircle.de

■ Wen Sie auf diesem Seminar treffen

Dieses Seminar richtet sich an **Neu- und Quereinsteiger** in der **Bankwirtschaft** und im **Finanzwesen**, die sich von „A bis Z“ über die aufsichtsrechtlichen Regelungen im Bankenwesen informieren möchten. Außerdem richten wir uns an **Mitarbeiter** aus **allen Fachabteilungen** in der Bank, **die ihre Kenntnisse auffrischen und erweitern wollen**. Ebenso angesprochen sind **Führungskräfte** aus der **Beratung, IT-Experten** und **Wirtschaftsprüfer**, deren Aufgabengebiet sich vergrößert.

■ 3 gute Gründe, dieses Seminar zu besuchen

- Sie erhalten einen kompakten und Überblick über die wichtigsten **bankaufsichtsrechtliche Regelungen**.
- Sie sind nach dem Seminar auf dem top-aktuellen Stand bzgl. der derzeitigen Neuerungen wie **Basel III/CRD IV, EMIR** und der **5. MaRisk-Novelle**.
- Sie lernen vor Kunden und Kollegen in **aufsichtsrechtlichen Fragen** kompetent aufzutreten und fachlich zu überzeugen.

■ Termine und Veranstaltungsorte

4. bis 6. Februar 2019 in Frankfurt/M.

02-86739

The Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Straße 7
60313 Frankfurt/M., Tel.: +49 69 2981-750, Fax: +49 69 2981-811
E-Mail: reservation.frankfurt@westin.com

8. bis 10. April 2019 in Frankfurt/M.

04-86462

Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt Main-Riverside, Lange Straße 5-9
60311 Frankfurt/M., Tel.: +49 69 370030, Fax: +49 69 37003-333
E-Mail: frankfurt.riverside@flemings-hotels.com

4. bis 6. Juni 2019 in Frankfurt/M.

06-86463

Le Meridien Frankfurt, Wiesenhüttenplatz 28-38, 60329 Frankfurt/M.
Tel.: +49 69 2697-834, Fax: +49 69 2697-812
E-Mail: reservations@lemeridienfrankfurt.com

Für unsere Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor.

Begrenzte Teilnehmerplätze – jetzt anmelden!

Online-Anmeldung: www.managementcircle.de/02-86739

PDF zum Ausdrucken: www.managementcircle.de/form

E-Mail: anmeldung@managementcircle.de

Telefonisch: **+49 6196 4722-700**

per Post: **Management Circle AG, Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts. (Germany)**

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr für das dreitägige Seminar beträgt inkl. Business Lunch, Erfrischungsgetränken, Get-together und der Dokumentation € 2.695,-. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu vier Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Werbewiderspruch

Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke durch die Management Circle AG selbstverständlich jederzeit widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen. Hierfür genügt eine kurze Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per Mail an datenschutz@managementcircle.de oder per Post an Management Circle AG, Datenschutz, an die oben genannte Adresse. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.managementcircle.de/datenschutz.

■ Über Management Circle

Als anerkannter Bildungspartner und Marktführer im deutschsprachigen Raum vermittelt Management Circle *WissensWerte* an Fach- und Führungskräfte. Mit seinen 200 Mitarbeitern und jährlich etwa 3000 Veranstaltungen sorgt das Unternehmen für berufliche Weiterbildung auf höchstem Niveau. Weitere Infos zur *Bildung für die Besten* erhalten Sie unter www.managementcircle.de



Reisen Sie mit der Deutschen Bahn zu attraktiven Sonderkonditionen zum Veranstaltungsort.
Infos unter: www.managementcircle.de/bahn